

Staatskanzlei*Information*

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
Telefax 032 627 21 26
kanzlei@sk.so.ch
www.so.ch

Medienmitteilung**Besonderes Augenmerk auf Patientenaufklärung und Datenschutz**

Solothurn, 2. Mai 2017 – Das Krebsregistrierungsgesetz (KRG) bestimmt die Rahmenbedingungen für die Erhebung, die Registrierung und die Auswertung von Daten zu Krebserkrankungen sowie anderen bösartigen Krankheiten. Mit dem Ausführungsrecht zum KRG sollen nun die Patientenaufklärung und der Datenschutz gestärkt werden.

Die eidgenössischen Räte haben am 18. März 2016 das neue Krebsregistrierungsgesetz (KRG) verabschiedet. Dieses bestimmt die Rahmenbedingungen für die Erhebung, die Registrierung und die Auswertung von Daten zu Krebserkrankungen sowie von Daten zu anderen stark verbreiteten oder bösartigen nicht übertragbaren Krankheiten. Das KRG beinhaltet namentlich eine Meldepflicht von diagnostizierten Krebserkrankungen durch Ärztinnen und Ärzte, Spitäler und anderen Institutionen des Gesundheitswesens. Die Registrierung dieser Daten erfolgt in den kantonalen Krebsregistern sowie im Kinderkrebsregister.

Nun folgt das neue Ausführungsrecht zum KRG. Der Regierungsrat begrüsst dieses Ausführungsrecht in seiner Vernehmlassung an den Bund. Die Vorgabe, die relevanten Daten innert vier Wochen nach deren Erhebung an das Krebsregister zu melden, gewährleistet eine rasche Datenregistrierung.

Patientinnen und Patienten müssen darüber aufgeklärt werden, dass ihre Daten an das Krebsregister gemeldet werden und dass sie dagegen jederzeit Widerspruch einlegen können. Diese Regelung ist im Hinblick auf die Sensibilität der betreffenden Daten notwendig. Die Patientinnen und Patienten werden zusätzlich dadurch geschützt, dass bei der erstmaligen Datenerhebung nur dann eine Registrierung der Daten erfolgen darf, wenn die Patientin oder der Patient nicht innerhalb von drei Monaten Widerspruch erhoben hat.

Der Regierungsrat begrüsst zudem die auf einer fundierten Risikoanalyse basierenden, strengen Anforderungen an die Datensicherheit.